



Konservative Heilung

Fallbeispiel Unterkieferfraktur
Pony Nepomuk

Dr. Klaus Bosler,
Fachtierarzt für Pferde, Langenau

Der bewegliche Unterkiefer, die Mandibula, hat eine prädisponierte Funktion in der Nahrungsaufnahme beim Pferd. Beidseitig sind die Kaskaden von jeweils sechs Backenzähnen in den Alveolen des Unterkiefers platziert. Der Unterkieferknochen selbst besitzt eine sehr funktionelle Architektur; die Mandibula formt die knöchernen Seiten und die unvollständige Bodenwand in der Maulhöhle.

Lediglich im kranialen Bereich der Schneidezähne sind die Unterkieferäste mit fester Knochenstruktur verbunden und beidseits in einem Walzengelenk mit dem Oberkiefer artikulierend. Dies ist die Voraussetzung für einen intakten Mahlvorgang bei der Nahrungsaufnahme des Pferdes. Daher stellt eine Unterkieferfraktur sowohl ein erhebliches Problem bei der Futteraufnahme als auch hinsichtlich der Therapie dar. Die Fraktur einer Seite schafft je nach Lage ein isoliertes Knochenfragment, das bei einer vollständigen Unterkieferfraktur nur noch lose und locker am Kiefergelenk Halt findet.

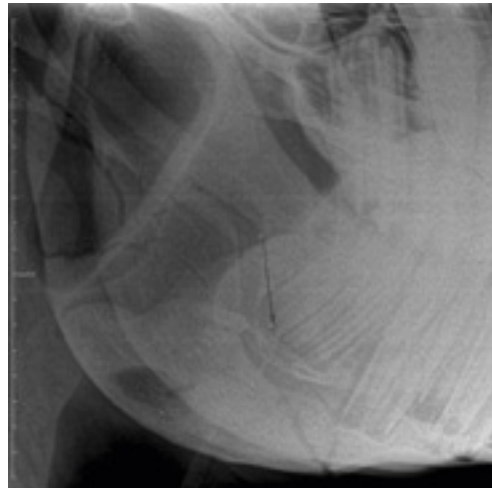


Abb. 1 Frakturlinien bei der Erstuntersuchung

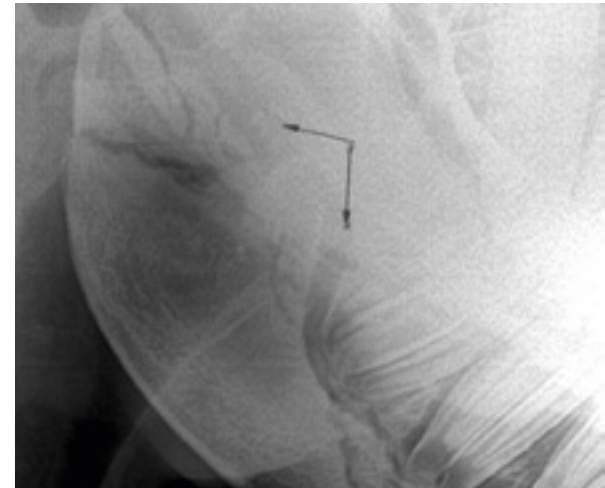


Abb. 2 Frakturlinien bei der ersten Nachuntersuchung

DRAMINSKI 4VET – DAS portable Ultraschallgerät für Ihre Pferdepraxis



10,4 Zoll Touch Screen, intuitive Bedienung
robustes, spritzwassergeschütztes Aluminiumgehäuse
ultraportabel – nur 3.5 kg Gewicht
große Auswahl hochwertiger Schallköpfe
Batterie (3 h / Akkuladung) und Netzstrom
Bild- und Videospeicher, DICOM kompatibel
Doppler optional

exklusiv erhältlich



Sägmühle 1
D-91757 Treuchtlingen
+49 176 62 41 00 04
info@veticon.de





Klaus Bosler studierte Veterinärmedizin in Gießen und ist Fachtierarzt für Pferde. Er führt seit 2012 die Zusatzbezeichnung Zahnheilkunde beim Pferd und ist seit über 30 Jahren in der Pferdemedizin tätig.

Therapie der Unterkieferfraktur des Ponys Nepomuk

Vorgestellt wurde das Pony mit einer Schmerzhaftigkeit und Schwellung seitlich am Unterkiefer. Gleichzeitig wurde die Futteraufnahme verweigert. Eine Untersuchung der Maulhöhle wurde nicht vorgenommen, weil mit dem dazu erforderlichen Maulgatter selbst bei gesunden Pferden eine Spontanfraktur des Unterkiefers

herbeigeführt werden kann. Daher wurde das Pony zunächst lediglich geröntgt. Die röntgenologische Untersuchung wurde innerhalb von zwei Monaten insgesamt dreimal durchgeführt. Der Heilungsverlauf ist aus den Röntgenaufnahmen ersichtlich; gleichzeitig geht daraus hervor, dass eine konservative Behandlung erfolgte (Abb. 1–3).

Die Fraktur war bereits bei der Erstuntersuchung ersichtlich und betraf den Angulus mandibulae im Bereich des letzten Backenzahnes (411) mit Beteiligung der Alveolen von 410 und 411 sowie einem dreieckigen Sequester unterhalb des Caput mandibulae. Auffällig war, dass die Frakturlinien bei der ersten Nachuntersuchung deutlicher sichtbar waren als bei der Erstuntersuchung. Erst bei der letzten Nachuntersuchung war eine deutliche Stabilisierung der Frakturspalten röntgenologisch zu erkennen. Als Therapieoption wurde mit der Auftraggeberin die operative Behandlung besprochen. Gleichzeitig wurde jedoch auch deren Problematik dargelegt. Die Schwierigkeit einer operativen Behandlung des Unterkiefers ist in seiner filigranen Struktur begründet. Im Bereich der Fossa masseterica beträgt die Dicke des Unterkieferknochens bei einem Pony dieser Größe nicht mehr als 2–3 Millimeter. Das Gebiet der Fossa masseterica wäre bei Nepomuk operationsrelevant gewesen und blieb in der konservativen Behandlung über viele Wochen eine mögliche Prädilektionsstelle. Die konservative Behandlung erfolgte mit der strikten Anweisung, den Mahlvorgang bei Futteraufnahme auf

ein Minimum zu reduzieren. Nepomuk wurde ohne jegliches Raufutter breiig ernährt, gleichzeitig erhielt er strenges Weideverbot und wurde nur an der Hand mit lockerem Halfter oder Halsring geführt. Unterstützend erhielt er sieben Wochen lang 2 x 10 Tabletten pro Tag Schüssler Salz Calcium phosphoricum D6 und 3 x 10 Tabletten pro Tag Symphytum D3 (DHU).

➔ dr.klausbosler@t-online.de

Foto: © istockphoto.com, andipantz

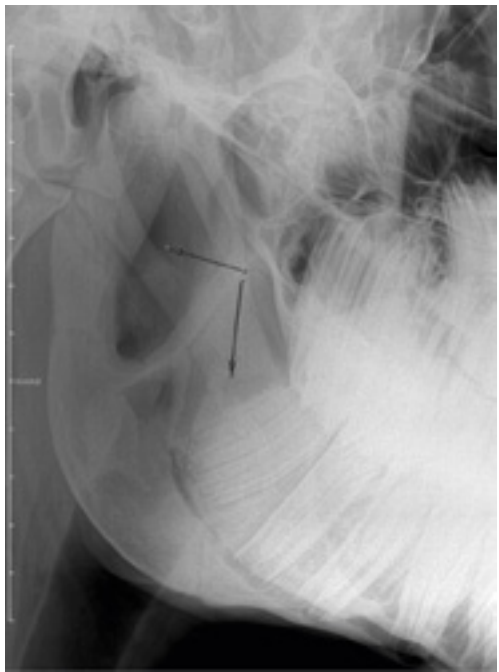


Abb. 3 Stabilisierung der Frakturspalten bei der letzten Nachuntersuchung

take home

Bei einer Unterkieferfraktur besteht in manchen Fällen eine konservative Heilungschance. Diese Therapie ist nur mit einer vollständigen Risikoaufklärung des Besitzers möglich. Da die Anwendung eines Maulgatters einen erheblichen Folgeschaden verursachen kann, sollte die Diagnose einer Unterkieferfraktur durch den Tierarzt vorsichtig abgeklärt werden.